

Steuergeräte für Schwingförderer

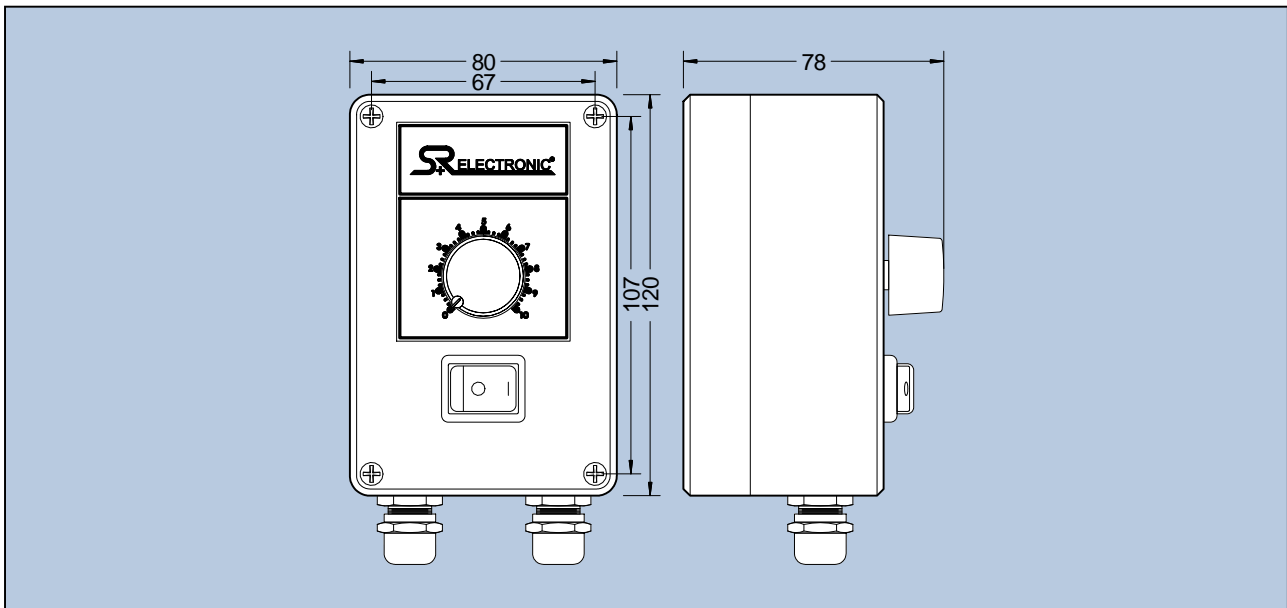


S+R Electronic Heinze
Backnanger Straße 61
D-71573 Allmersbach im Tal
fon 0049 (0) 71 91 - 5 37 77
www.sr-electronic.de
info@sr-electronic.de

Inhalt	Seite
RG-01	3
RG-01/RA	5
RG-02/T	7
RG-25S/RA	9
RG-25S/T	11
RG-25S/T1	13
RG-25S/T2	15
RG-25S/TV	17
RG-25S/TV2	19
RG-35S/T	21
RM-3000	23
PLC-01	25

Um diesen Katalog komfortabler lesen zu können,
schalten Sie die Ansicht Ihres PDF-Viewers auf "2-Seiten-Ansicht" um.

Beim Adobe Acrobat Reader:
MENÜ: Anzeige - Seitenanzeige - Zwei Seiten



Steuergerät für Schwingförderer Typ RG-01...

Einfachgerät - Ein- und Ausschaltung über Netzschalter

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungssteuerung einer Sortiereinrichtung oder einer Linear-Fördereinheit.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

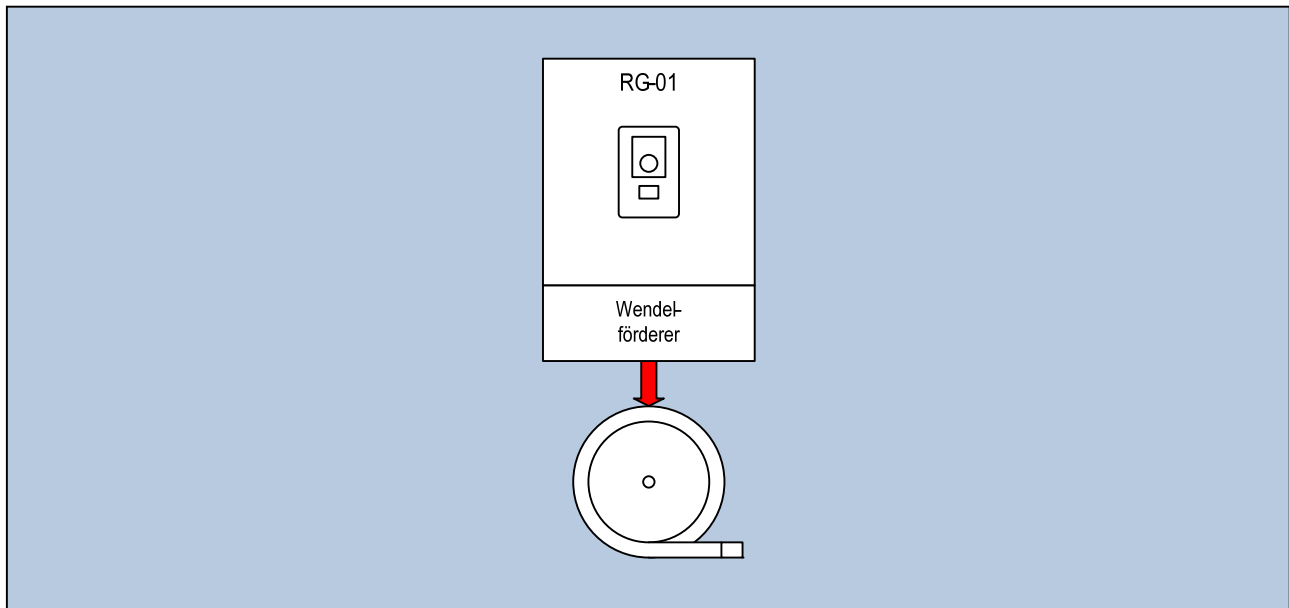
Eine vorwählbare Einschalttrampe steuert die Leistungssteigerung während der Einschaltphase bis zur eingestellten Förderleistung.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn eine einzelne Schwingfördereinheit ohne externe Ansteuerung betrieben wird.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung
- Mehrstufiger Sanftanlauf
- Netzspannungskompensation
- Netzkabel mit Schuko-stecker



Das Gerät steuert die Fördergeschwindigkeit einer Sortiereinrichtung. Eine Ein-Ausschaltung ist mit dem Geräteschalter möglich. Beim Einschalten steuert eine vorwählbare Anlauftrampe die Leistungssteigerung bis zum eingestellten Fördersollwert.

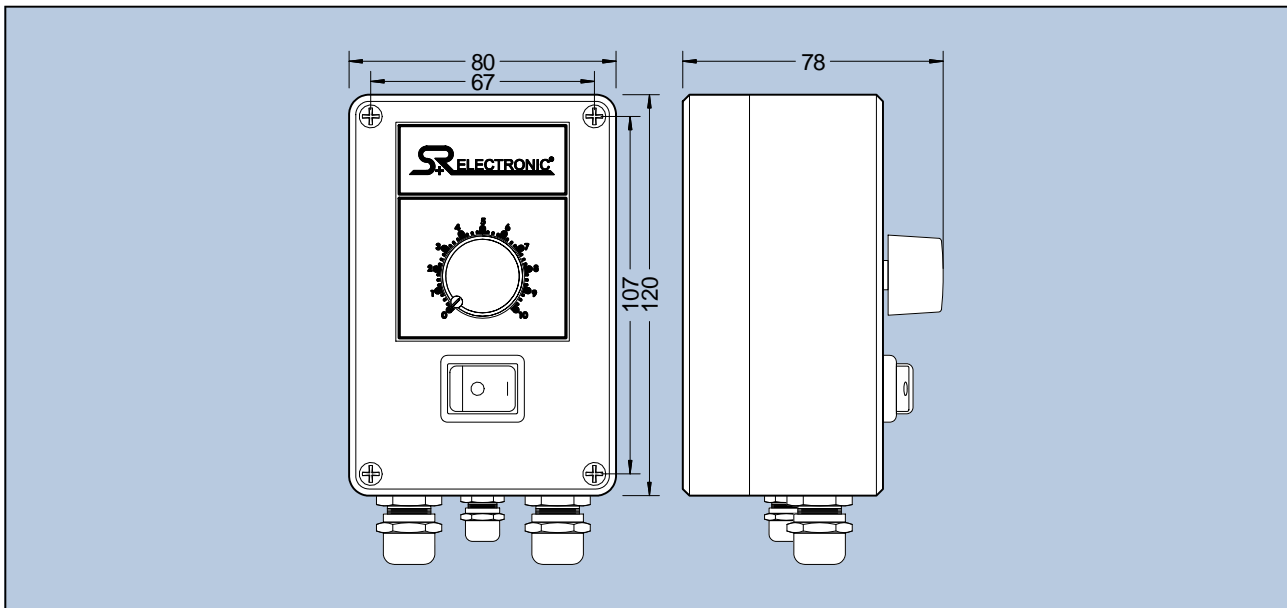
Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätelaststrom: 6,3 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 1450 VA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 7 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 700g (mit Kabel 850g)
 Abmessungen: (LxBxH) 120x80x78mm
 Befestigungsmaße: 107x67mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-01
 Last: 1,5m Kabel mit Schuko-Kupplung

RG-01S
 Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Set Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20



Steuergerät für Schwingförderer Typ RG-01.../RA...

Einfachgerät mit 24VDC-Signalansteuerung (über Optokopplereingang) aus beliebiger Steuerquelle

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung einer Sortiereinrichtung oder einer Linear-Fördereinheit.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung kann durch ein externes 24VDC-Signal über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet werden.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn einzelne Schwingfördererantriebe durch eine externe Steuerung, z.B. SPS, bezüglich der Förderdauer angesteuert werden:

- Stausteuerungen über SPS:

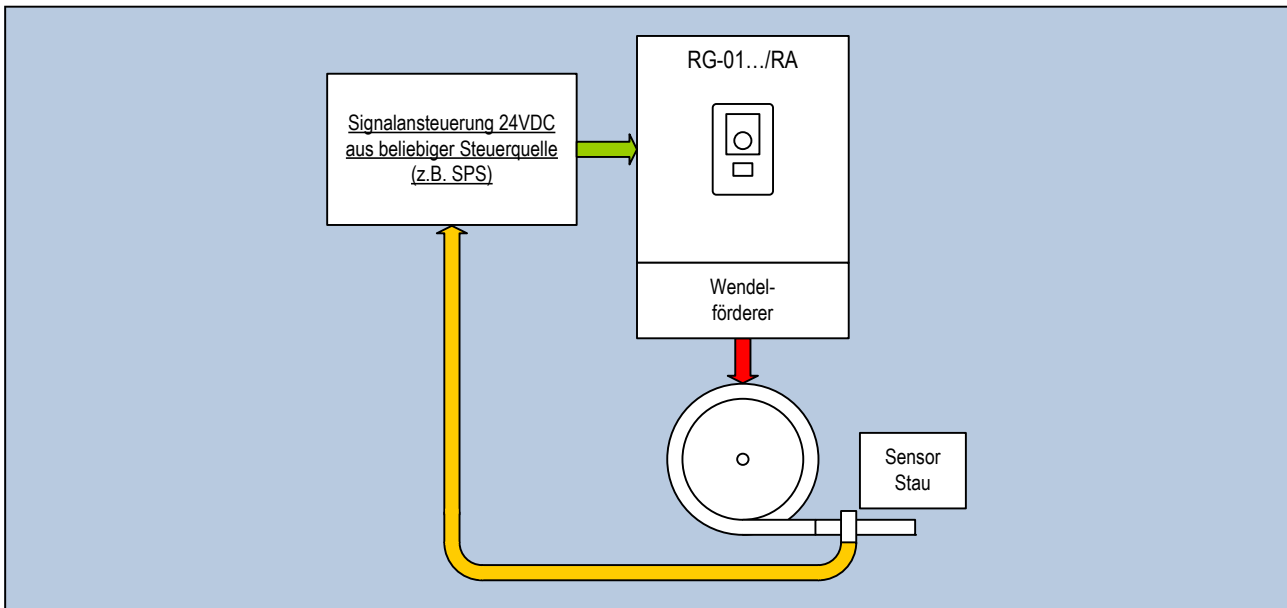
Ein-Ausschaltung, gesteuert durch einen Stausensor oder eine Min-Max-Sensoranordnung mit zugehörigen Zeitverzögerungen.

- Stationsanwahl über SPS:

An- bzw. Abwahl von Fördereinheiten innerhalb einer Fertigungsanlage mit mehreren Produkt - Fertigungs-Variationen.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen
- Netzspannungskompensation
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierung des Ansteuersignals
- Anzeige des Signals durch LED
- Netzkabel mit Schukostecker



Ein Stausensor meldet den Materialstau an eine SPS, die über Verzögerungszeiten den Ausgang zur Förderleistung aktiviert bzw. deaktiviert. Die Rampenvorwahl im Gerät steuert An- und Auslauf.

Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 6,3 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 1450 VA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 8 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 700g (mit Kabel 850g)
 Abmessungen: (LxBxH) 120x80x78mm
 Befestigungsmaße: 107x67mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-01/RA

Last: 1,5m Kabel mit Schuko-Kupplung
 Signal: Kabelverschraubung M12x1,5

RG-01/RA1

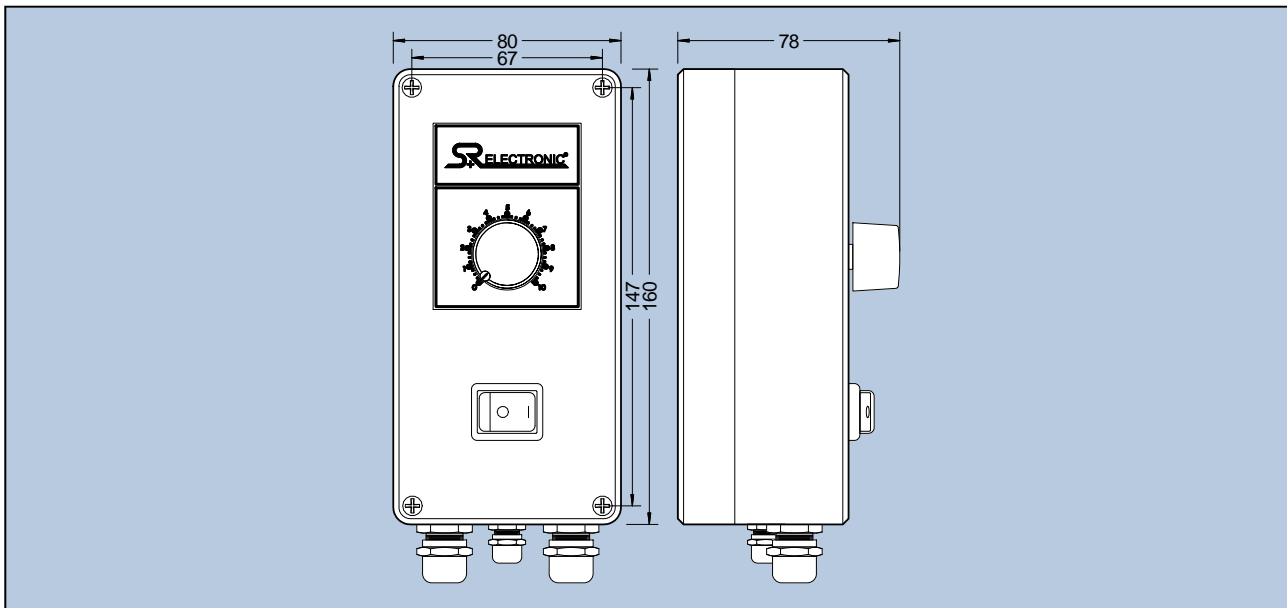
Last: 1,5m Kabel mit Kupplung Hirschmann Stak20
 Signal: Kabelverschraubung M12x1,5
 Set Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20

RG-01S/RA

Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Signal: M8 Einbaustecker
 Set Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 Signal M8 3polige Kupplung

RG-01SP/RA

Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Signal: Kabelverschraubung M12x1,5
 Set Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20



Steuergerät für Schwingförderer Typ RG-02.../T...

Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten.

Freigabe-Eingang und Förderfunktionsausgang separat integriert.

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung einer Sortiereinrichtung oder einer Linear-Fördereinheit.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Über einen Freigabe-Sperreingang kann die Materialzuführung gesteuert werden.

Das Ausgabesignal "Zuführung ein" ist multifunktionell nutzbar.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Zuführung durch einen Sensor im weiterführenden Materialweg gesteuert werden soll (Stausteuering).

Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der Zuführung in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen.

Das Ausgangssignal „Förderung ein“ gestattet die Programmierung und Auswertung einer Störungsmeldung.

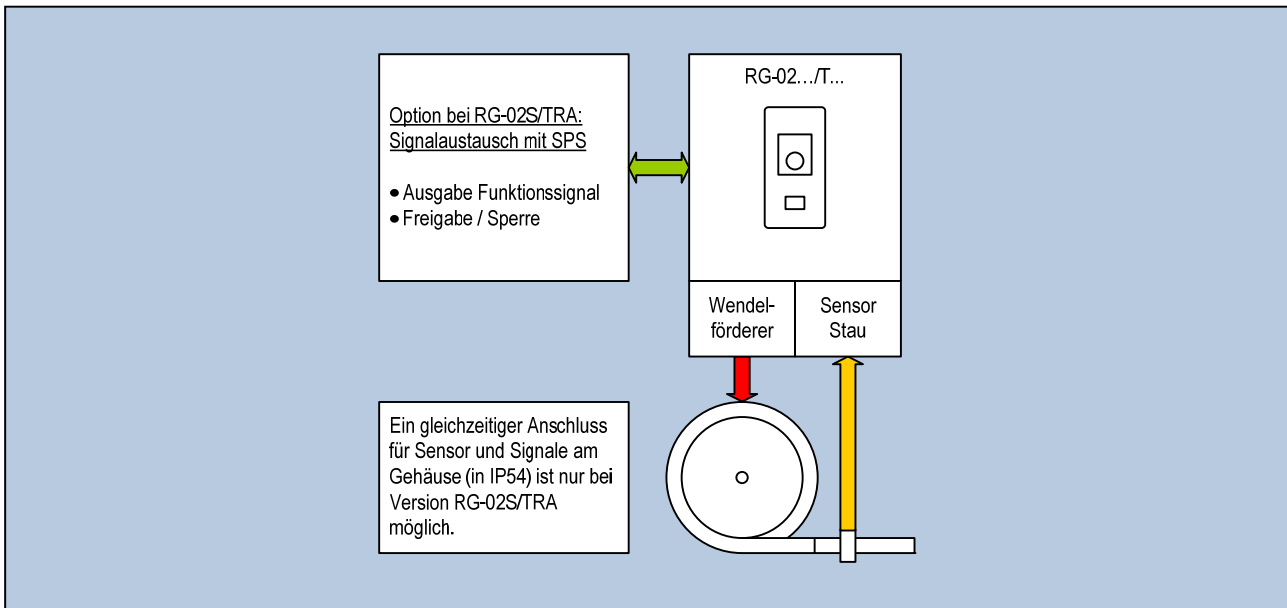
Das Signal kann auch zur Ansteuerung einer Befüllereinrichtung genutzt werden und verhindert bei entsprechender Programmierung so die Überfüllung einer Schwingförder-Sortierstation bei deaktiviertem Antrieb.

Anmerkung:

Ein gleichzeitiger Anschluss für Sensor und Signale am Gehäuse (in IP54) ist nur bei Version RG-02S/TRA möglich.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen
- Netzspannungskompensation
- 24VDC-Netzteil für Stausensor
- Verzögerungszeiten
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden. (Zusätzlich zum Sensor nur bei RG-02S/TRA).

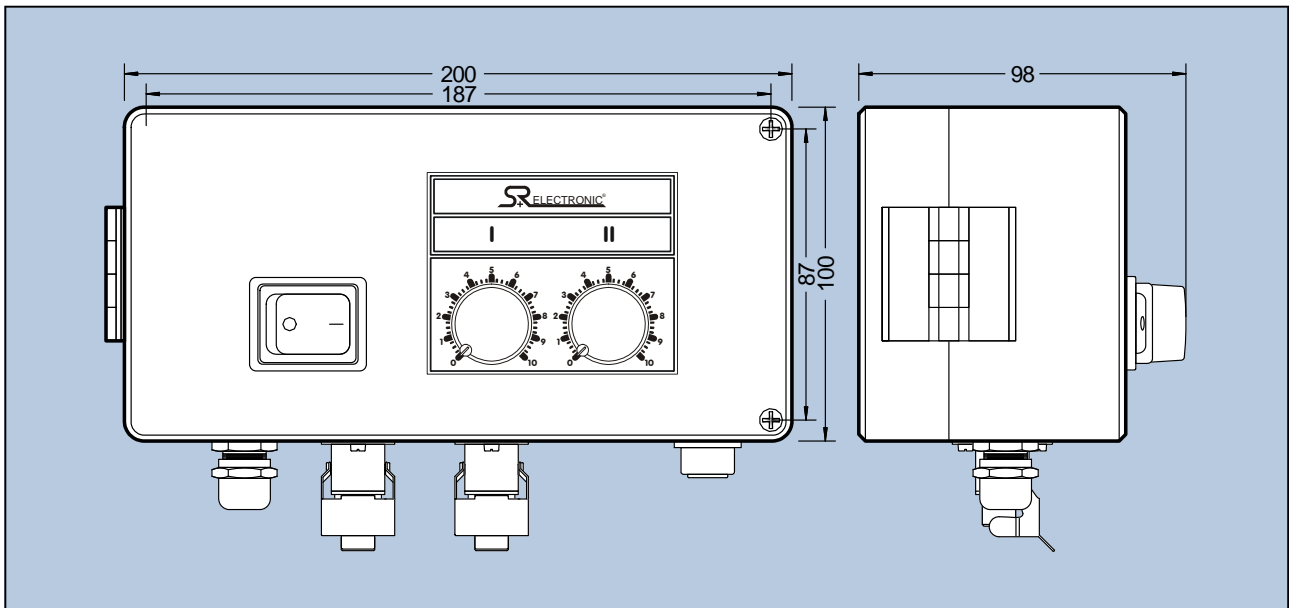
Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 6,3 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 1450 VA
 Max. Sensorstrom: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 950g (mit Kabel 1100g)
 Abmessungen: (LxBxH) 160x80x78mm
 Befestigungsmaße: 147x67mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Anmerkung:
 Ein gleichzeitiger Anschluss für Sensor und Signale am Gehäuse (in IP54) ist nur bei Version RG-02S/TRA möglich.

Bestellbezeichnung - Anschluss technik

RG-02/T	Last: 1,5m Kabel mit Schuko-Kupplung Sensor: Kabelverschraubung M12x1,5
RG-02S/T	Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2 Sensor: M8 Einbaudose Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20 Sensor M8 4poliger Stecker
RG-02S/T1	Last: 1,5m Kabel mit Kupplung Hirschmann Stak20 Sensor: M12 Einbaudose Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20 Sensor M12 4poliger Stecker
RG-02SP/T	Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2 Sensor: Kabelverschraubung M12x1,5 Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
RG-02S/TRA	Last: Einbaudose Hirschmann Stakei2 Sensor: M8 Einbaudose Signale: M8 Einbaustecker Zubehör: Gegenstecker Last Hirschmann Stas20 Sensor M8 4poliger Stecker Signale M8 3polige Kupplung



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S.../RA
 Zweifachgerät mit getrennter 24VDC-Signalansteuerung (über Optokopplereingang)
 aus beliebiger Steuerquelle für jede Schwingfördereinheit.

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Sortiereinrichtungen oder Linear-Fördereinheiten.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Jede Förderung kann durch ein eigenes, zusätzliches Signal, über vorwählbare Rampen, ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn einzelne Schwingförderer durch eine externe Steuerung, z.B. SPS, bezüglich der Förderdauer angesteuert werden:

- Stausteuerungen über SPS:

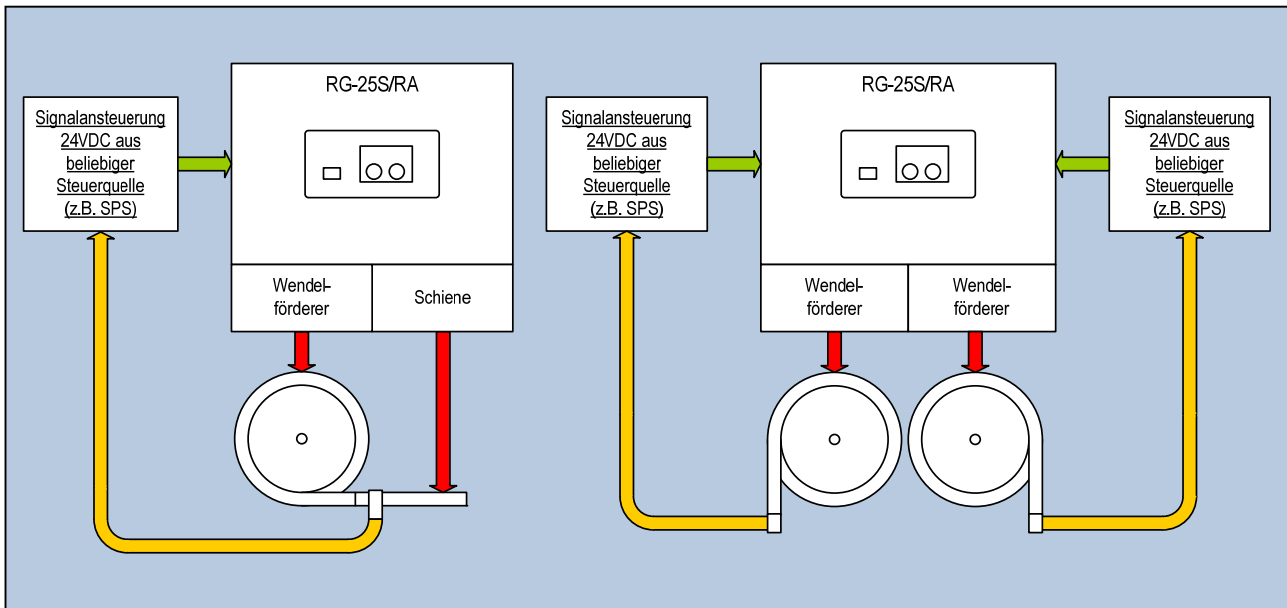
Ein-Ausschaltung, gesteuert durch einen Stausensor oder eine Min-Max-Sensoranordnung mit zugehörigen Zeitverzögerungen.

- Stationsanwahl über SPS:

An- bzw. Abwahl von Fördereinheiten innerhalb einer Fertigungsanlage mit mehreren Produkt - Fertigungs-Variationen.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- Getrennte externe Ansteuerung mit 24VDC-Signalen
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert zwei unabhängige Zuführungen über getrennte Ansteuersignale. Je ein Sensor meldet für jede Förderstrecke getrennt den Materialstau an eine SPS, die über Verzögerungszeiten die Zuführung aktiviert bzw. deaktiviert. Die Rampenvorwahlen des Gerätes steuern An- und Auslauf.

Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 9,2 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1350g (mit Kabel 1500g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

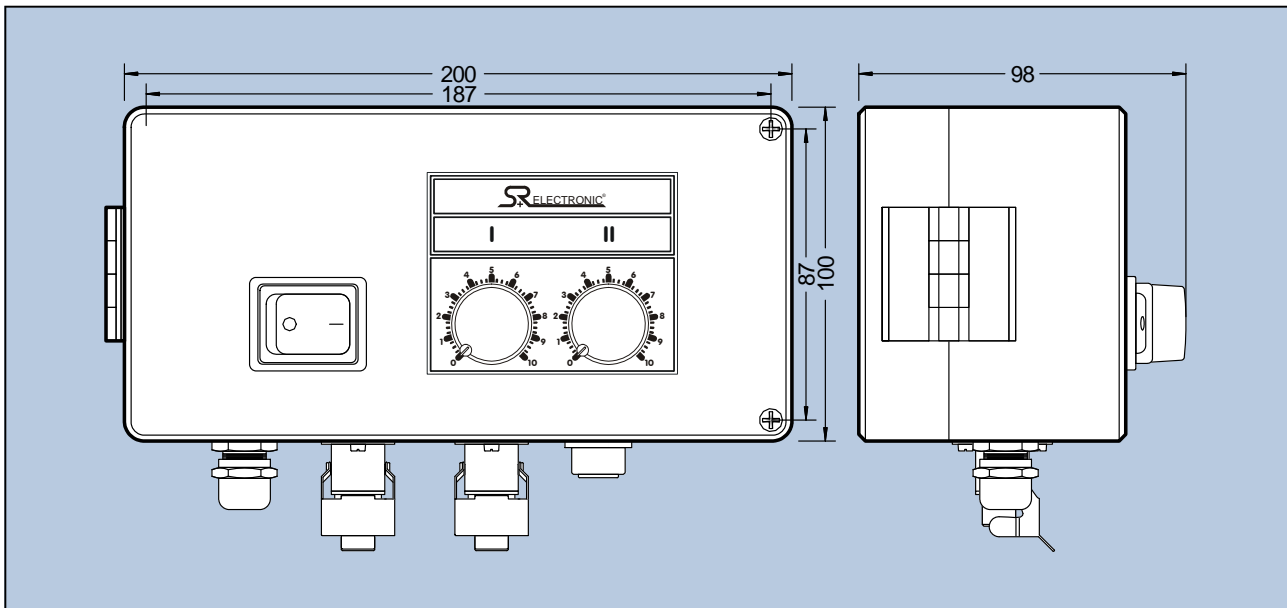
Bestellbezeichnung - Anschluss technik

RG-25S/RA

Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Signale: M12 Einbaustecker
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 1x Signal M12 4polige Kupplung

RG-25SP/RA

Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Signale: Kabelverschraubung M16x1,5
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S.../T
 Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Sortiereinrichtungen oder Linear-Fördereinheiten.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Zuführung, bestehend aus Sortierförderer und Lineartransport, durch einen Sensor im weiterführenden Materialweg gesteuert werden soll (Stausteuerung).

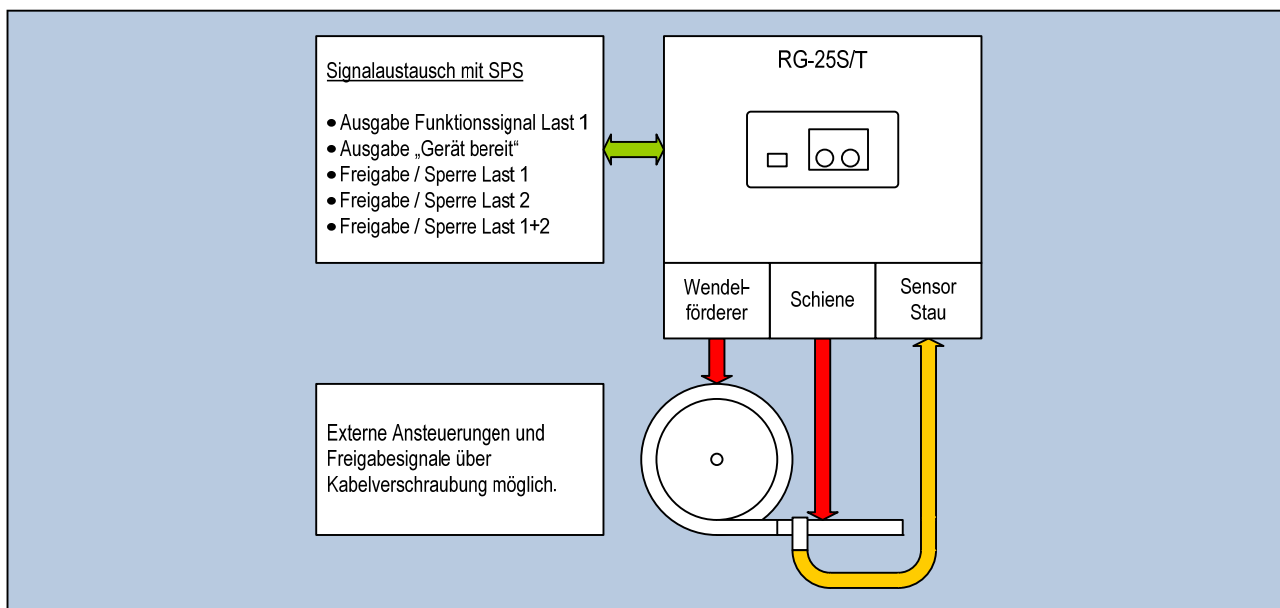
Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Die Ausgangssignale „Förderung ein“ gestatten die Programmierung und Auswertung einer Störungsmeldung.

Das Signal kann auch zur Ansteuerung einer Befüllrichtung genutzt werden und verhindert bei entsprechender Programmierung so die Überfüllung einer Schwingförder-Sortierstation bei deaktiviertem Antrieb.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensor
- Verzögerungszeiten
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert eine Standard-Zuführstation mit Staufunktion in der Linear-Förderstrecke. Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden.

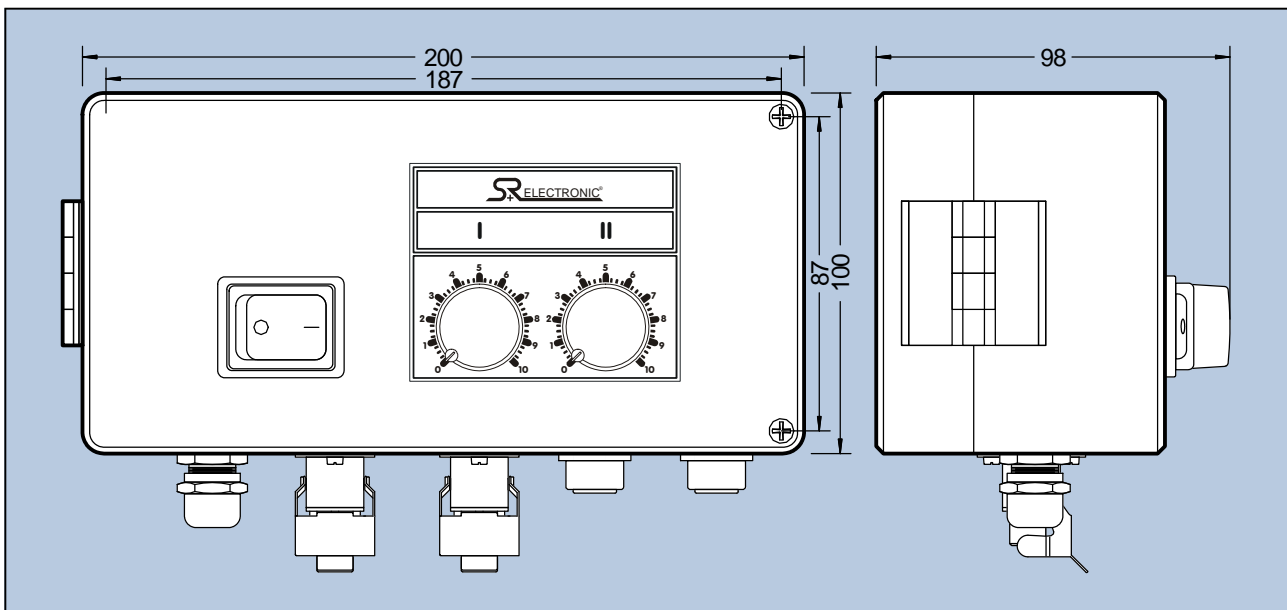
Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Sensorstrom: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1450g (mit Kabel 1650g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-25S/T
 Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensor: M12 Einbaudose
 Signale: Kabelverschraubung M16x1,5
 (Blindstopfen bei Auslieferung)
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 Sensor M12 4poliger Stecker

RG-25SP/T
 Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensor: Kabelverschraubung M16x1,5
 Signale: Kabelverschraubung M16x1,5
 (Blindstopfen bei Auslieferung)
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S/T1 Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und einen Füllstandsensor mit integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Zuführeinheiten:

Wahlschaltung für zwei Versionen:
Vibrationsbunker (Last 1)+Sortierer (Last 2)

Oder

Sortierer (Last 1)+Vibrationsschiene (Last 2)

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Zuführung, bestehend aus Sortierförderer und Lineartransport, durch einen Sensor im weiterführenden Materialweg gesteuert werden soll (Stausteuerung).

Wahlweise kann eine entsprechende Bunkersteuerung realisiert werden. Hierfür steht ein Anschluss eines Füllstandssensors zur Verfügung. Durch entsprechende Vorwahl kann zwischen zwei Versionen unterschieden werden.

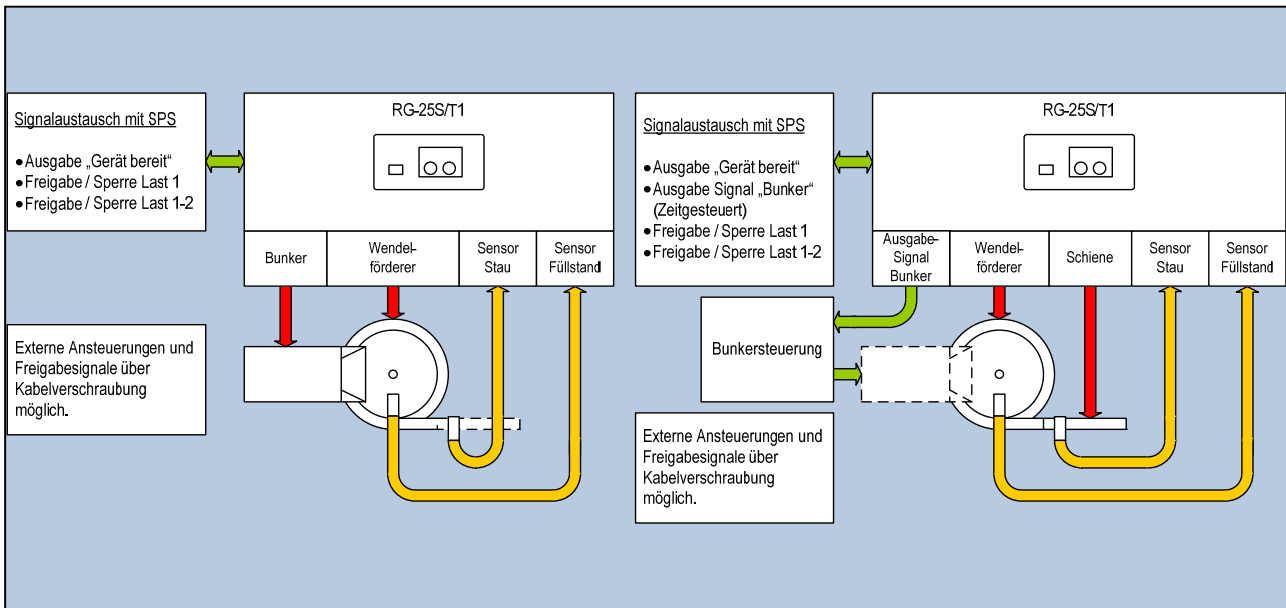
Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Die Ausgangssignale „Förderung ein“ gestatten die Programmierung und Auswertung einer Störungsmeldung.

Das Signal kann auch zur Ansteuerung einer Befüllereinrichtung genutzt werden und verhindert bei entsprechender Programmierung so die Überfüllung einer Schwingförder-Sortierstation bei deaktiviertem Antrieb.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensoren
- Füllstandsfunktion zur Befüllung der Sortiereinheit
- Verzögerungszeiten
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



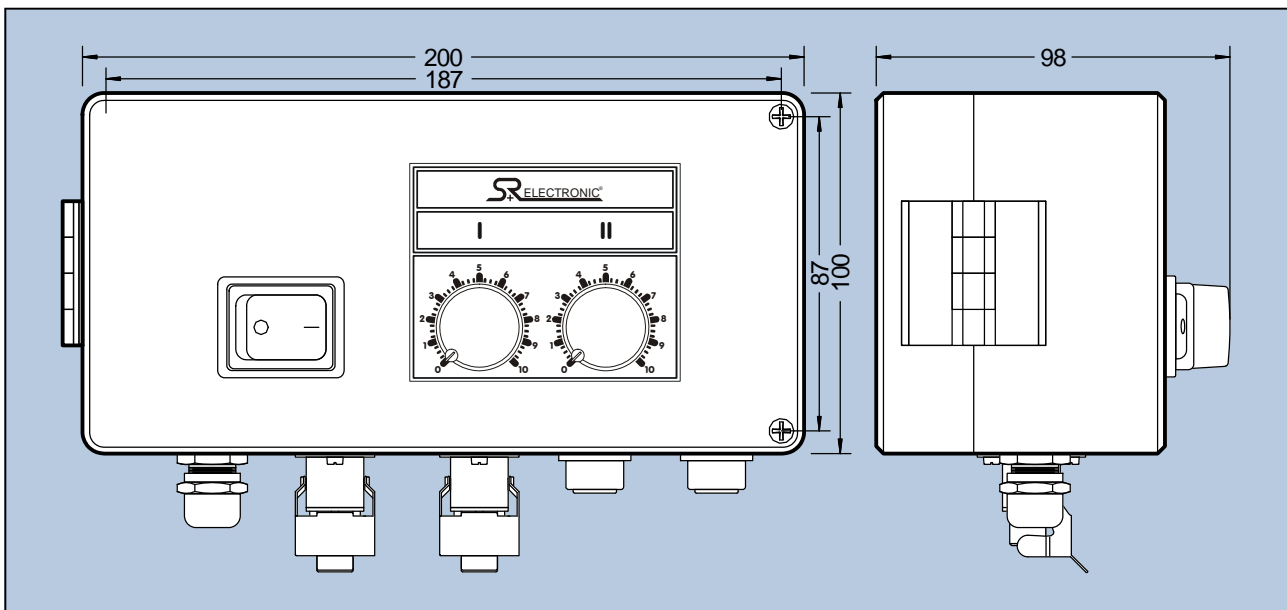
Das Gerät steuert eine Standard-Zuführstation mit Staufunktion in der Linear-Förderstrecke. Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Ein zusätzlicher Sensor steuert die Zuführeinrichtung bei Materialbedarf ebenfalls über geräteinterne Verzögerungszeiten. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden. Bei Umschaltung auf Version 2 (Last 1 = Sortierer + Last 2 = Schiene) kann ein zeitgesteuertes 24VDC-Signal für einen vorgeschalteten Bunker herausgegeben werden.

Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Strom je Sensor: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1550g (mit Kabel 1700g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-25S/T1
 Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensoren: 2x M12 Einbaudose
 Signale: Kabelverschraubung M16x1,5
 (Blindstopfen bei Auslieferung)
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 2x Sensor M12 4poliger Stecker



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S/T2

Mit 24VDC-Netzteil für zwei Stausensoren - mit integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten

Getrennt oder in Kombination nutzbar

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Zuführeinheiten in Kombinationen aus z.B. Bunker und Sortierer - zwei parallele Schwingförderer - oder Schwingförderer und Linearschiene.

Zwei Sensoren überwachen die jeweiligen Stau- bzw. Füllstände - per Wahlschaltung abhängig oder unabhängig voneinander.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Zuführung, bestehend aus Sortierförderer und Lineartransport, durch einen Sensor im weiterführenden Materialweg gesteuert werden soll (Stausteuerung).

Wahlweise kann eine Bunkersteuerung realisiert werden. Hierfür steht ein Anschluss eines Füllstandsensors zur Verfügung. Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit einen Stausensor anzuschließen.

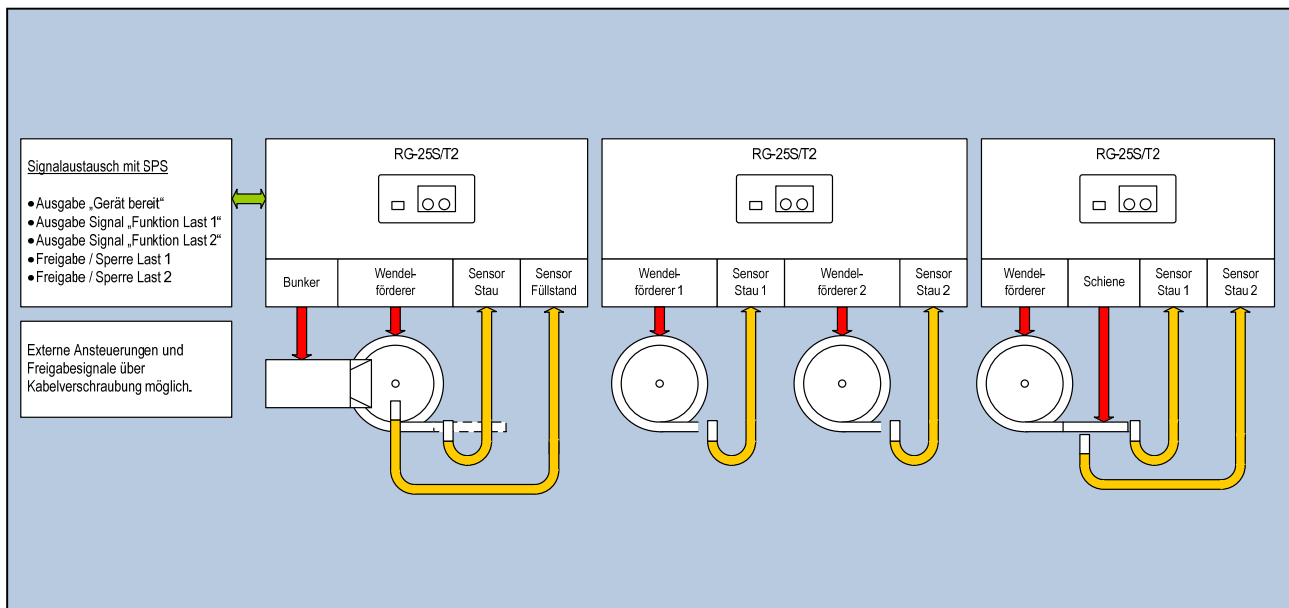
Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Die Ausgangssignale „Förderung ein“ gestatten die Programmierung und Auswertung einer Störungsmeldung.

Das Signal kann auch zur Ansteuerung einer Befüllereinrichtung genutzt werden und verhindert bei entsprechender Programmierung so die Überfüllung einer Schwingförder-Sortierstation bei deaktiviertem Antrieb.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensoren
- Füllstandsfunktion zur Befüllung der Sortiereinheit
- Verzögerungszeiten
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert eine Standard-Zuführstation mit Staufunktion in der Linear-Förderstrecke oder an der Abnahmestelle. Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Ein zusätzlicher Sensor steuert die Zuführreinrichtung bei Materialbedarf ebenfalls über geräteinterne Verzögerungszeiten. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden. Durch die Möglichkeit, die Lasten in Abhängigkeit zu bringen, lassen sich erweiterte Kombinationen realisieren.

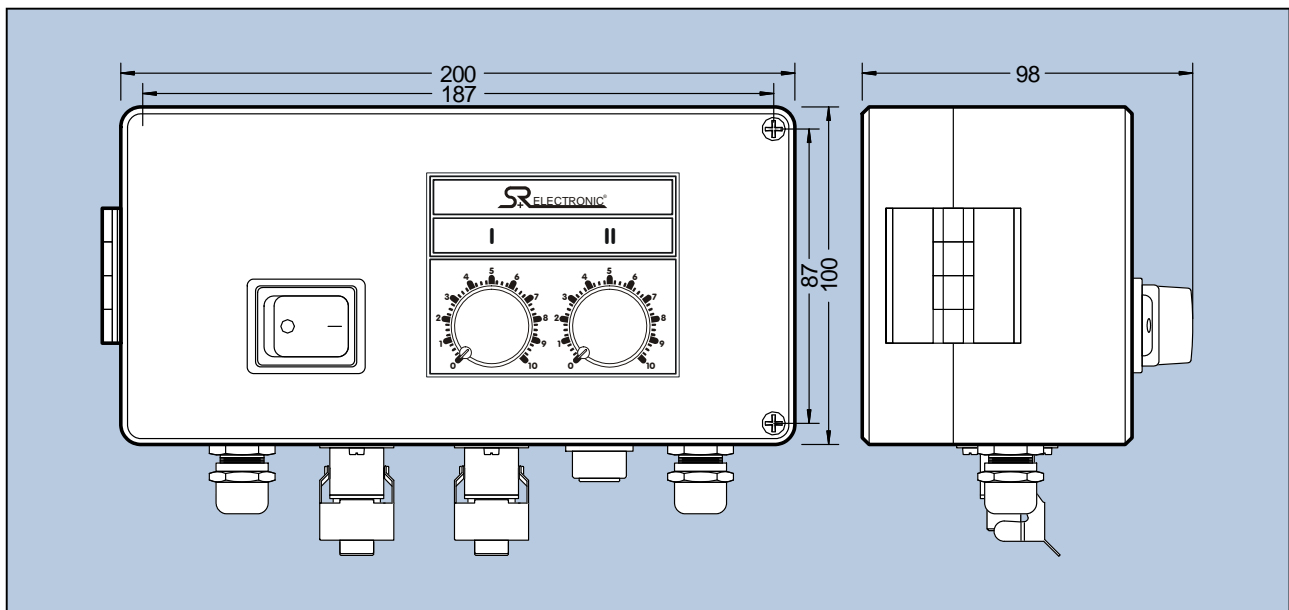
Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Strom je Sensor: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1550g (mit Kabel 1700g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-25S/T2

Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensoren: 2x M12 Einbaudose
 Signale: Kabelverschraubung M16x1,5
 (Blindstopfen bei Auslieferung)
 Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 2x Sensor M12 4poliger Stecker



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S.../TV

Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten mit zusätzlicher zeitgesteuerter Blasluftunterstützung über Ventilausgang

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Sortiereinrichtungen oder Linear-Fördereinheiten mit zusätzlichem Ventilausgang, d.h. abhängig von der Stausensorfunktion kann über separate Zeitfunktionen eine Blasluftunterstützung der Förderleistung genutzt werden.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Zuführung, bestehend aus Sortierförderer und Lineartransport, durch einen Sensor im weiterführenden Materialweg gesteuert werden soll (Stausteuerung) und die durch den Vibrationsantrieb erzeugte Förderleistung an kritischen Positionen nicht ausreicht.

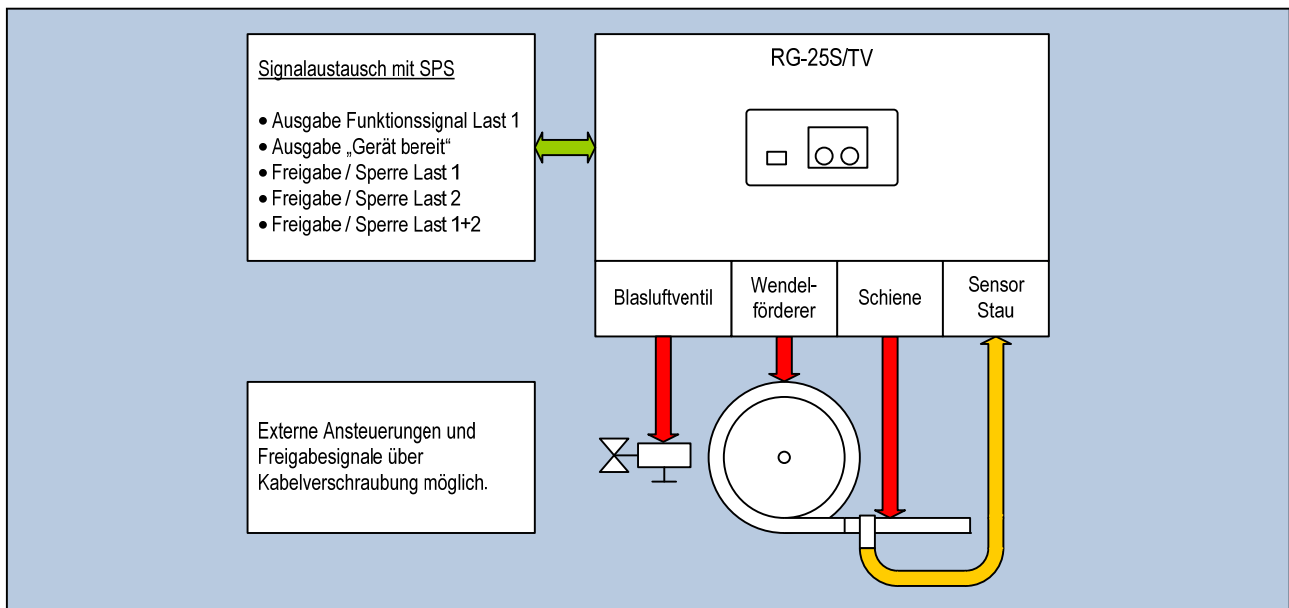
Die Sortierförderung wird durch einen Stausensor im Lineartransport angesteuert (Stausteuerung).

Die Blasluftunterstützung wird durch Ventilansteuerung aus dem Regelgerät bewirkt. Vom Stausensorsignal abhängig kann die Blasluftunterstützung über separate Zeiten vor der Sortierförderung, gleichzeitig oder danach eingesetzt werden. Die Endzeit ist ebenfalls separat einstellbar.

Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensor
- Verzögerungszeiten
- Blasluftunterstützung über Ventilausgang (zeitgesteuert)
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert eine Standard-Zuführstation mit Staufunktion in der Linear-Förderstrecke. Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Vom Stausensormeldung abhängig kann eine Blasluftunterstützung direkt aus dem Gerät über separate Zeiten vor der Sortierförderung, gleichzeitig oder danach eingesetzt werden. Die Beendigung der Blasluftunterstützung, abhängig von der Stausensormeldung, ist ebenfalls separat über Zeitfunktion einstellbar. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden.

Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Sensorstrom: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1550g (mit Kabel 1700g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

Bestellbezeichnung - Anschluss technik

RG-25S/TV

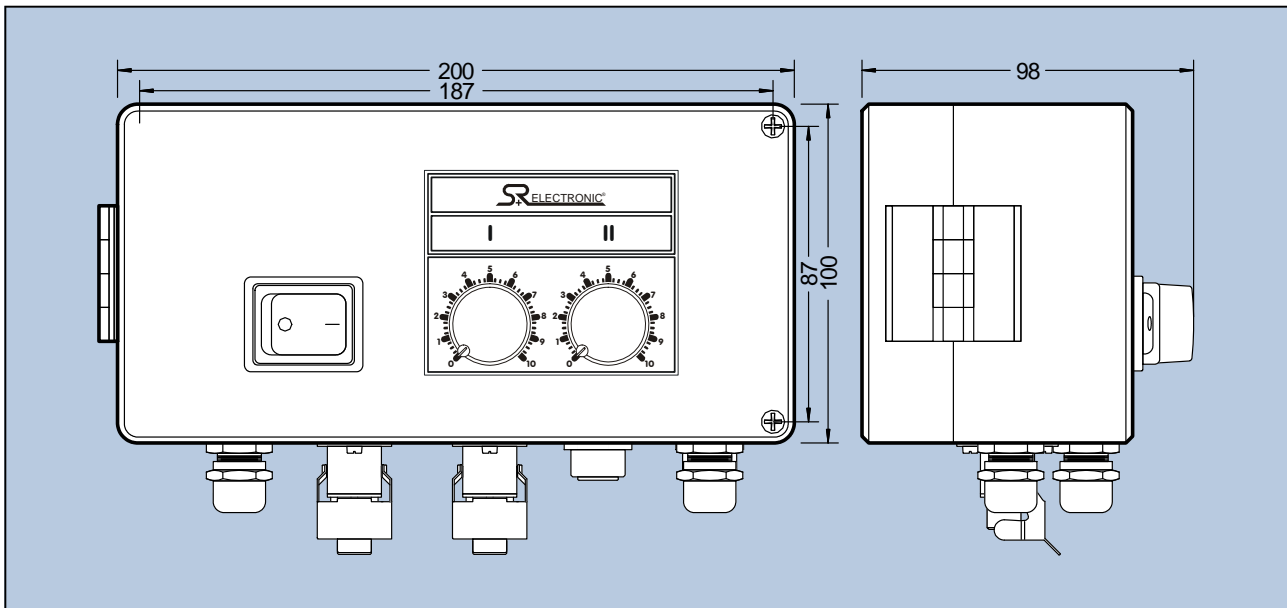
Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensor: M12 Einbaudose
 Ventil: Kabelverschraubung M16x1,5

Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 Sensor M12 4poliger Stecker

RG-25SP/TV

Last 1-2: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensor: Kabelverschraubung M16x1,5
 Ventil: Kabelverschraubung M16x1,5

Set Zubehör: 2x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20



Steuergerät für zwei Schwingförderer Typ RG-25S/TV2

Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten mit zusätzlicher Möglichkeit einer Nachsortierung

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung von zwei getrennten Sortiereinrichtungen oder Linear-Fördereinheiten und ist mit der Funktion einer Nachsortierung ergänzt.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

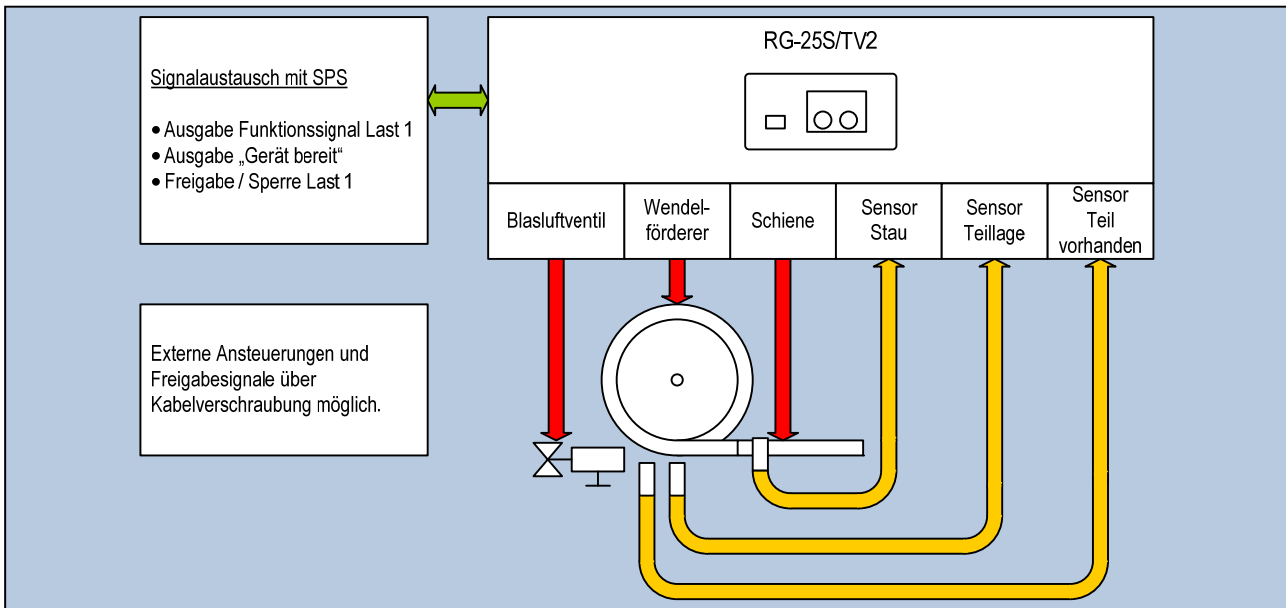
Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn die Lage oder der Zustand der Förderer durch mechanische Sortiermaßnahmen (Schikanen) nicht erreicht werden kann und eine Nachsortierung durch optische Erkennung mit einem oder zwei Sensoren erforderlich wird.

Die Nachsortierung wird durch Ventilansteuerung aus dem Gerät bewirkt. Fehlteile werden durch einen Blasluftimpuls oder durch eine Auspush-Bewegung aus dem Materialweg entfernt.

Die zusätzliche Freigabe bzw. Sperre mit einem Steuersignal gestattet die wahlweise Nutzung der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produktionsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensor
- Verzögerungszeiten
- Nachsortierung über Ventilausgang abhängig von einem oder zwei Sensoren für Teillage bzw. Teil vorhanden und Teillage.
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgabe "Förderung ein"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert eine Standard-Zuführstation mit Staufunktion in der Linear-Förderstrecke. Das Stausignal des Sensors wird durch geräteinterne Verzögerungszeiten angepasst und steuert über An- und Auslauframpen die Wendelförderung. Zwei optische Sensoren können Lage und Zustand der Förderteile erfassen. Die Nachsortierung wird durch Ventilansteuerung aus dem Gerät bewirkt. Fehlteile werden durch einen Blasluftimpuls oder eine Auspush-Bewegung entfernt. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden.

Technische Daten

Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Strom je Sensor: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 10 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 1550g (mit Kabel 1700g)
 Abmessungen: (LxBxH) 100x208x98mm
 Befestigungsmaße: 87x187mm Bohrungen 4xd=4.5mm

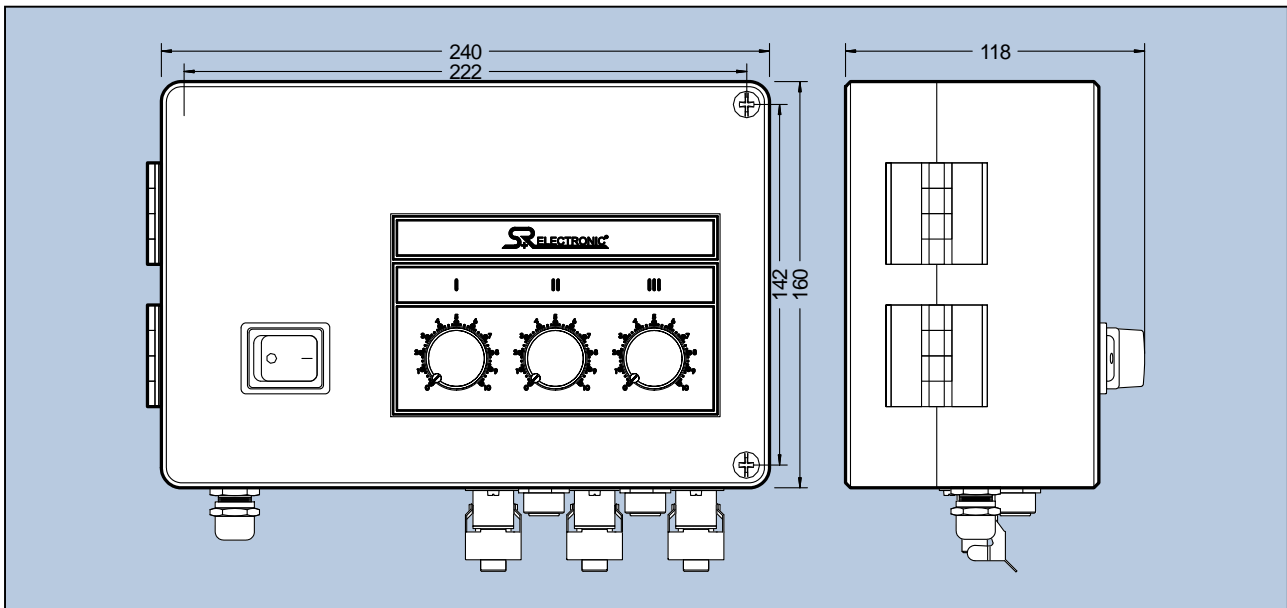
Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-25S/TV2

Last 1-2:	Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
Sensor Stau:	M12 Einbaudose
Sensor Teillage:	M12 Einbaudose
Sensor Teil vorhanden:	M12 Einbaudose
Ventil:	Kabelverschraubung M16x1,5

Set Zubehör:

2x Gegenstecker Last
 Hirschmann Stas20
 3x Sensor M12 4poliger Stecker



Steuergerät für drei Schwingförderer Typ RG-35S/T
 Mit 24VDC-Netzteil für einen Stausensor und einen Füllstandsensoren
 mit integrierter Schaltung für Verzögerungszeiten

Beschreibung

Das Gerät dient der stufenlosen Leistungseinstellung einer Förderstation mit Zuführ-einrichtung, Sortierförderer und einer Linear-Fördereinheit.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagne-te, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über je ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben.

Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzöge-rungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet.

Jede Einheit oder auch das Gesamtgerät können durch getrennte externe Signale ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ausgabesignale melden die Funktion „Förderung ein“ für jeden Förderantrieb und die Betriebsbereitschaft des Gerätes.

Anwendung

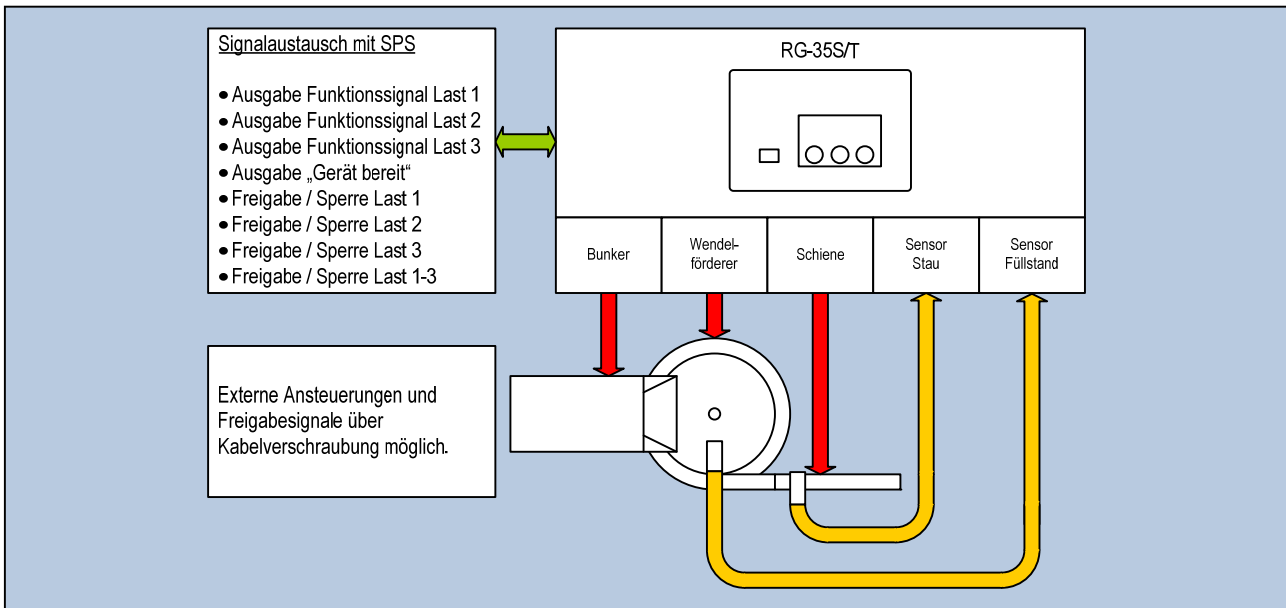
Der Einsatz des Gerätes ist dann gefordert, wenn eine Station, bestehend aus Zuführ-einheit, Sortierförderer und Lineartransport, ausgerüstet mit Schwingförderantrieben, gesteuert und geregelt werden soll. Die Stationsfunktion ist vollständig autark mit allen Sensorfunktionen, Verzögerungszeiten und der Abhängigkeitsfunktion "Zuführung nur bei laufender Sortierförderung" und der integrierten Störungs-Erfassung und -Anzeige.

Die zusätzlichen Freigaben bzw. Sperren mittels Steuerungssignalen gestatten wahlweise die Freigabe bzw. Sperre der einzelnen Einheiten und auch der Gesamtstation. So sind in Anlagen mit mehreren Produkti-onsvariationen die Förderstationen gezielt zu- oder abschaltbar.

Die Ausgangssignale wie "Zuführeinrichtung ein" oder „Förderung ein“ gestatten eine beliebige Auswertung in einer externen Anlagensteuerung.

Eigenschaften

- Zweipolige Netzabschaltung mit Anzeige
- Netzsicherung mit Anzeigefunktion durch Schalter
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung je Einheit
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen je Einheit
- Netzspannungskompensationen
- 24VDC-Netzteil für Stausensor
- Füllstandsfunktion zur Befüllung der Sortiereinheit
- Ausgabe einer Störungsmeldung, auch als Lampe mit Blinktakt
- Verzögerungszeiten
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierungen der Signale
- LED-Anzeigen der Signale und Funktionen
- Signalausgaben wie "Zuführung ein", "Förderung ein", "Gerät betriebsbereit"
- Netzkabel mit Schukostecker



Das Gerät steuert eine komplette Zuführstation bestehend aus einer Zuführeinrichtung, Sortiereinheit und Linearförderstrecke. Die Förderung wird durch eine Schaltung mit Stausensor über einstellbare Verzögerungszeiten und über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet. Ein zusätzlicher Sensor steuert die Zuführeinrichtung bei Materialbedarf ebenfalls über geräteinterne Verzögerungszeiten. Steuersignale und Funktionsausgänge können je nach Bedarf angewendet bzw. ausgewertet werden.

Technische Daten

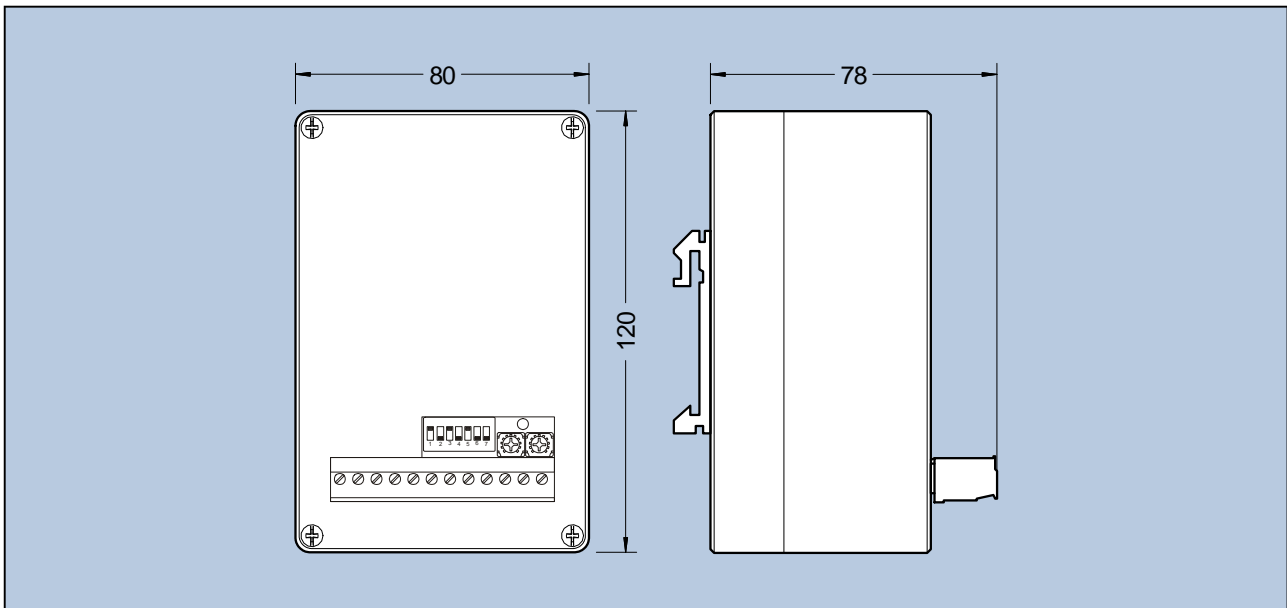
Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
 Netzfrequenz: 50-60 Hz
 Max. Gerätestrom: 10 A
 Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
 Ausgangs-Nennleistung: 2300 VA
 Max. Strom je Sensor: 100mA
 Betriebstemperatur: 0-50°C
 Leistungsaufnahme: typisch 9,2 VA
 Schutzart: IP54
 Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
 Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
 Gewicht: 2750g (mit Kabel 2900g)
 Abmessungen: (LxBxH) 160x240x118mm
 Befestigungsmaße: 142x222mm Bohrungen 4xd=6.7mm

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

RG-35S/T

Last 1-3: Je Einbaudose Hirschmann Stakei2
 Sensoren: Je M12 Einbaudose
 Signale: Kabelverschraubungen M16x1,5
 (Blindstopfen bei Auslieferung)

Set Zubehör: 3x Gegenstecker Last Hirschmann Stas20
 2x Sensor M12 4poliger Stecker



Regelmodul für Schwingförderer Typ RM-3000...

Mit 24VDC-Signalansteuerung (über Optokopplereingang) aus beliebiger Steuerquelle.

Befestigung auf einer DIN-Normschiene (35mm)

Beschreibung

Das Modul dient der stufenlosen Leistungseinstellung einer Sortiereinrichtung oder einer Linear-Fördereinheit.

Der Förderantrieb wird durch Elektromagnete, schwingend in der Netzfrequenz oder deren Halbwellenfrequenz, erzeugt.

Die Leistung wird durch Phasenanschnitt gesteuert und über ein Potentiometer an der Gerätefront vorgegeben (Version RM-3000SR) oder über ein externes Potentiometer (Version RM-3000EPSR)

Die Förderung kann durch ein externes 24VDC-Signal über vorwählbare Rampen ein- und ausgeschaltet werden.

Anwendung

Regelmodul für einen Schaltschrank oder ein Bedienpult in Anlagensteuerungen. Der Einsatz ist dann gefordert, wenn einzelne Schwingförderertriebe durch eine externe Steuerung, z.B. SPS, bezüglich der Förderdauer angesteuert werden:

- Stausteuerungen über SPS:

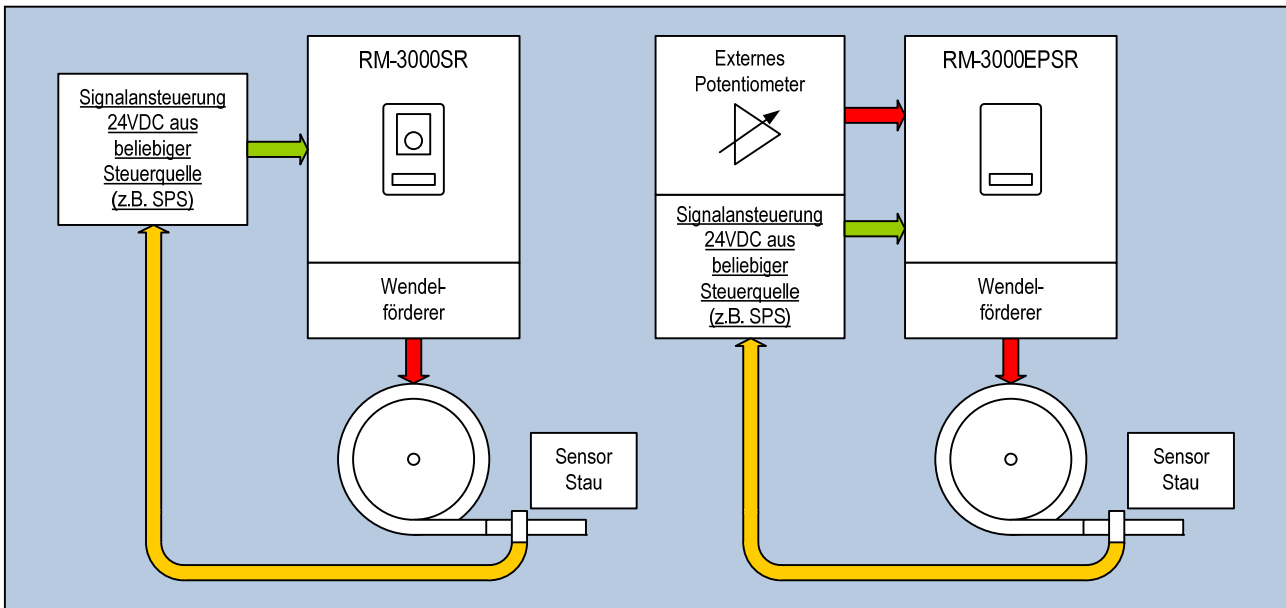
Ein-Ausschaltung, gesteuert durch einen Stausensor oder eine Min-Max-Sensoranordnung mit zugehörigen Zeitverzögerungen.

- Stationsanwahl über SPS:

An- bzw. Abwahl von Fördereinheiten innerhalb einer Fertigungsanlage mit mehreren Produkt - Fertigungs-Variationen.

Eigenschaften

- Netzsicherung
- Steuerung der Förderleistung mit Phasenanschnitt
- Halbierung der Schwingfrequenz durch Halbwellensteuerung
- Stufenlose Leistungseinstellung durch Potentiometer
- Min-Max-Begrenzung
- Mehrstufige Sanftanlauf - Sanftauslauf - Funktionen
- Netzspannungskompensation
- Externe Ansteuerung mit 24VDC-Signal
- Invertierung des Ansteuersignals
- Anzeige des Signals durch LED



Ein Stausensor meldet den Materialstau an eine SPS, die über Verzögerungszeiten den Ausgang zur Förderleistung aktiviert bzw. deaktiviert. Die Rampenvorwahl im Modul steuert An- und Auslauf.

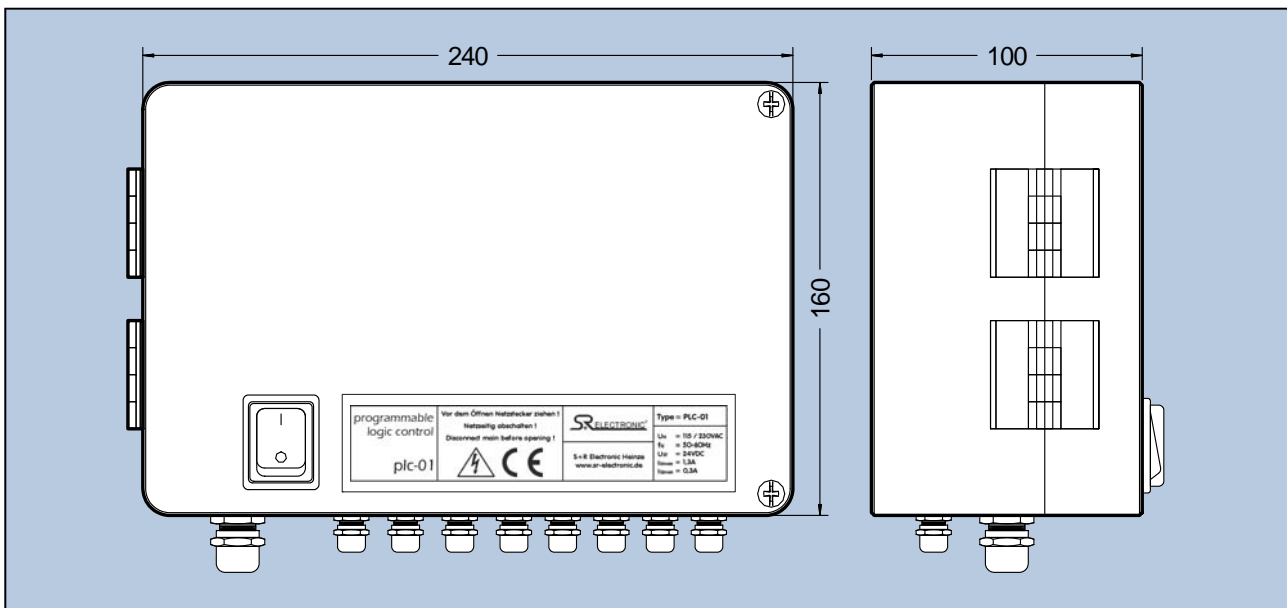
Technische Daten

- Versorgungsspannung: 115 V bis 230 V AC
- Netzfrequenz: 50-60 Hz
- Max. Gerätestrom: 6,3 A
- Ausgangsspannung: 0-230 (0-115) VAC
- Ausgangs-Nennleistung: 1450 VA
- Betriebstemperatur: 0-50°C
- Leistungsaufnahme: typisch 7 VA
- Schutzart: IP20
- Netzanschlusskabel: 1,5m mit Schuko-Winkelstecker
- Gehäuse: Al-Druckguss, Farbe RAL 7035
- Gewicht: 650g
- Abmessungen: (LxBxH) 120x80x78mm
- Befestigung: Klammer für Hutschiene (35mm)

Bestellbezeichnung - Anschlusstechnik

- RM-3000SR** **Potentiometer auf Modul**
- Netz: Anschlussklemme
- Last: Anschlussklemme
- Signal: Anschlussklemme

- RM-3000EPSR** **Externes Potentiometer**
- Netz: Anschlussklemme
- Last: Anschlussklemme
- Signal: Anschlussklemme



Universales Steuergerät 8E/4A (IP54) für die Automatisierungstechnik Typ PLC-01

Mit integrierter Speicherprogrammierbarer Steuerung Typ LOGO! - fertig verdrahtet!

Universelles Steuergerät als fertiges Seriengerät zum sofortigen Einsatz.

Beschreibung

Das Gerät ist für den industriellen Einsatzbereich konzipiert, kann jedoch auch als mobile Einheit in der Fertigung, Werkstatt, Versuch- oder Testbetrieb zum Einsatz kommen.

Die gewohnt einfache Anschlusstechnik auf Standard-Klemmen über Kabelverschraubungen erleichtern die Installation und ermöglichen Effektivität.

Die Möglichkeiten des Programmwechsels durch Neueingabe, Neuübertragung vom PC oder Wechsel des Programmdateiträgers (Card), erlauben mobile Einsätze in unterschiedlichen Anwendungen.

Anwendung

- Steuerung vor Ort direkt an der Anwendung (IP54)
- Aufrüsten von bestehenden Anlagen
- Ideale Ergänzung für die Steuerungstechnik
- Komplexe Anwendungen möglich durch Hintereinanderschalten mehrerer Geräte
- Implementierung in bestehende Anlagen durch einfache Handhabung und leichte Bedienung

Optimale Programmierung

Die einfache Programmierung am Display oder die langjährig bewährte Programmierung durch die Software SIEMENS LOGO! Soft Comfort am PC mit der Simulationsmöglichkeit sind Voraussetzungen für effektive Steuerungstechnik.

Anschlusstechnik vorbereitet

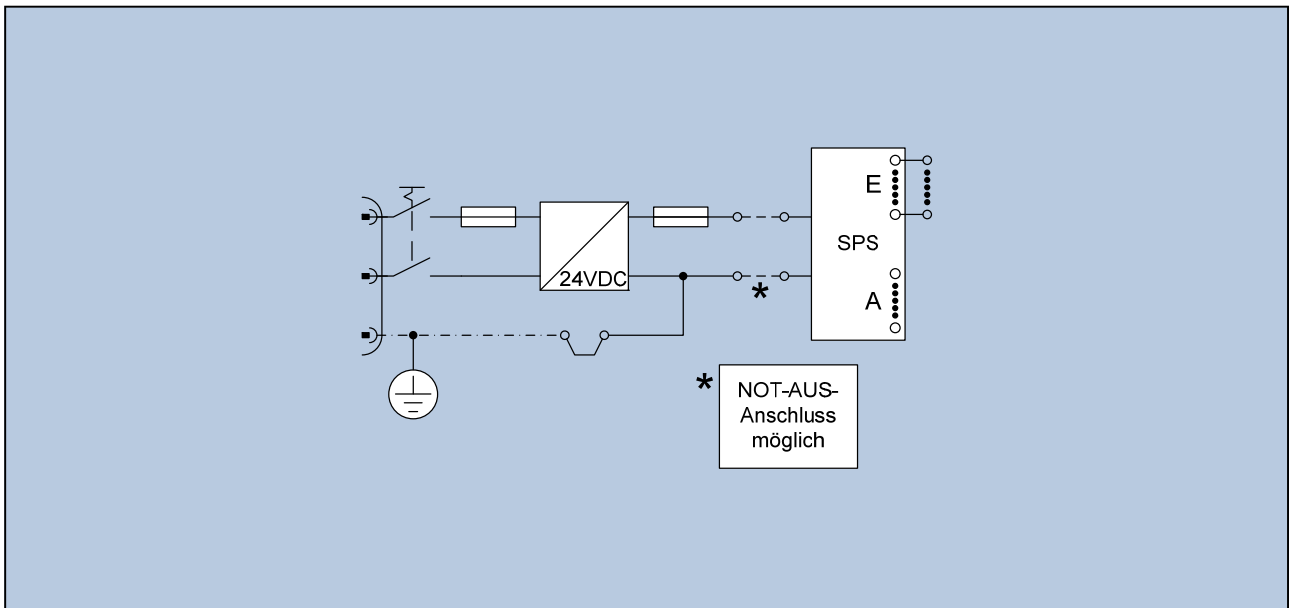
Die vorbereitete Anschlusstechnik für Steuereingänge, Sensoren und Ausgangsfunktionen durch Kabelverschraubungen bedeutet Zeitersparnis bei Installation und Inbetriebnahme.

Geräteaufbau / Spezifikation

- Kompaktes Gehäuse IP54
- Geringe Abmessungen: 160x240x100
- Anschlussfertig inklusive Netzteil
- CE-Konformität
- 8 Eingänge, 4 Ausgänge (digital)
- Einfache Geräteprogrammierung oder PC-unterstützte Programmierung (LOGO! Soft Comfort)
- Netz- und E/A-Anschlüsse: Standard über MS-Kabelverschraubungen

Anschlusstechnik

- Netzkabel mit Schukostecker
- Sicherungen für Netz- und Steuerspannung
- Geräteschalter mit Netzspannungsanzeige
- Potentialklemmen für die Steuerspannung
- Eingänge auf übersichtliche Klemmen
- Ausgänge direkt an der LOGO!



Vorteile für die Konstruktion und Einkauf: Sofortiger universeller Einsatz

Das universelle Steuergerät PLC-01 ist ein fertiges Seriengerät zum sofortigen Einsatz. Aufwändige und zeitintensive Konstruktionen und vor allen Dingen eine teure Erstellung von Schaltschrankversionen entfallen. Einsetzbar als ideales und langlebiges Werkzeug in den Bereichen Maschinenbau, Zuführtechnik, Entwicklung oder Versuch.

Leichte Programmierung

Durch die von uns ausgewählte und ausgereifte Technik wird die Projektierung und Programmierung, mittels der Schnittstelle zu handelsüblichen PCs, zum Vergnügen:

- Leichtes Programmieren
- Simulieren und Testen auf dem PC im Funktionsblock- oder Ladder-Diagramm!
- Unproblematischer Austausch mit Programm-Modul oder Datenübermittlung per Email

Technische Daten

Versorgungsspannung: 85V - 264V AC
 Netzfrequenz: 47-63Hz
 Max. Steuerlaststrom:..... 1,3 A
 Steuerspannung: 24VDC
 Max. Ausgangsstrom (pro Ausgang):.... 0,3A
 Betriebstemperatur: 0° - 50° C
 Schutzart: IP 54
 Gehäuse: Al-Druckguss (RAL7035)
 Gewicht: 2,95kg
 Abmessungen (LxBxH):..... 160x240x100mm

CE-Konformität

Bestellbezeichnung

PLC-01